

# Superpolish

---

## Vertrieb durch:

**Imhof Schweisstechnik GmbH**  
Faanweg 423  
5054 Kirchleerau

Tel. 062 739 28 00

Mail: [info@imhof-stc.ch](mailto:info@imhof-stc.ch)

---

## Für Notfälle:

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum Zürich (STIZ)

**Telefon 145**

oder:

dringende Fälle 044 251 51 51

nicht dringend 044 251 66 66

Fax 044 252 88 33

Mail [info@toxi.ch](mailto:info@toxi.ch)

---

## 7. Handhabung und Lagerung

Gemäss Sicherheitsdatenblatt

## 8. Begrenzung / persönliche Schutzausrüstung:

Gemäss Sicherheitsdatenblatt

Handschuhe Säurebeständig CEN EN 374:2003  
Dichtschliessende Schutzbrille DIN / EN 166

### MAK-Wert-Tabelle

CAS-Nummer	ml/m <sup>3</sup> (ppm)	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>	Notationen	Kritische Toxizität	Messmethoden/ besondere Bemerkungen
Phosphorsäure 7664-38-2	-----	2	4		SSc	OAW, Auge & Haut, Lunge <sup>KT AN</sup>	NIOSH, OSHA

## 13. Entsorgung:

Gemäss Sicherheitsdatenblatt

Das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK), gestützt auf die Artikel 2, 12 Absatz 2 und 15 Absatz 3 der Verordnung vom 22. Juni 2005 über den Verkehr mit Abfällen (VeVA) und auf Anhang 1.1 Ziffer 22 der Störfallverordnung vom 27. Februar 1991 (StFV), verordnet

[https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2005/714/de#annex\\_1/lvl\\_d817e5/lvl\\_1/lvl\\_d817e8](https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2005/714/de#annex_1/lvl_d817e5/lvl_1/lvl_d817e8)

## 15. Rechtsvorschriften:

Gemäss Sicherheitsdatenblatt

### Jugendarbeitsschutz

Das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF), gestützt auf Artikel 4 Absatz 3 der Jugendarbeitsschutzverordnung vom 28. September 20071 (ArGV 5)

<https://www.fedlex.admin.ch/eli/oc/2022/41/de>

### Mutterschutz / Mutterschutzverordnung

Das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF), gestützt auf Artikel 62 Absatz 4 der Verordnung 1 vom 10. Mai 20002 zum Arbeitsgesetz (ArGV 1), Artikel 13

<https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2001/127/de>



## Superpolish

### Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 /EG Reach  
(EU) 2015 / 830  
Seite 1 von 18

überarbeitet: 12.10.2022

#### 1. Stoff / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: Superpolish  
Lieferant: HS-Cleaner Werner Krauter GmbH,  
Siemensstraße 2-5, D-73037 Göppingen  
Telefon: 07161 / 9383-102, Telefax 07161 / 9383-9100  
Notfallauskunft: Giftnotruf Mainz 0049-(0)6131-19240

Hersteller: Oqema GmbH

##### **Reach-Registriernummer:**

Eine Registrierungsnummer für diesen Stoff ist nicht vorhanden, da der Stoff oder seine Verwendung nach Artikel 2, REACH-Verordnung (EG) Nr: 1907/2006 EG Artikel 31 von der Registrierung ausgenommen ist. Die jährlichen Tonnagen erfordern momentan keine Registrierung oder sind für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen.

#### 2. Mögliche Gefahren der Zubereitung

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

2.16

Gefahrenklasse	Kategorie	Gefahrenklasse und Kategorie	Gefahrenhinweis
auf Metall korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische	1	Met. Corr.1	H290
Akute Toxizität (oral)	4	Acute. Tox. 4	H302
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	1B	Skin Corr. 1B	H314
schwere Augenschädigung			
Augenreizung	1	Eye Dam. 1	H318

##### **Die wichtigsten schädlichen physikalisch-chemischen Wirkungen, Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt**

Ätzwirkungen auf der Haut erzeugen eine irreversible Hautschädigung, d.h. eine, durch die Epidermis bis in die Dermis reichende Nekrose.

##### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Piktogramme:



GHS05

Gefahrenhinweise

**Signalwort:**

**H290**

**H302**



GHS07

Gefahr

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken



hs cleaner®

Superpolish

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 /EG Reach (EU) 2015 / 830 Seite 2 von 18

überarbeitet: 12.10.2022

Sicherheitshinweise

- P280, P301+P330+P331, P303+P361+P353, P304+P340, P305+P351+P338, P310, P390

2.3 Sonstige Gefahren: Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor. Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PbT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe Nicht relevant (Gemisch)

3.2 Gemische

Beschreibung des Gemischs Phosphorsäure 85% Anteil <=75% Gefährliche Bestandteile

Table with 5 columns: Stoffname, Identifikator, Gew.-%, Einstufung gem. GHS, Piktogramme, An. Row 1: Phosphorsäure IOELV, CAS-Nr. 7664-38-3 / EG-Nr. 231-633-2, >=25, Met.Corr. 1/H290, Acute.Tox 4/H302, Skin Corr. 1B/H314, Eye Dam. 1/H318, B(a) GHS-HC

Table with 5 columns: Stoffname, Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren, ATE, Expositionsweg. Row 1: Phosphorsäure, Skin Corr. 1B; H314: C>25%, Skin. Irrit. 2; H315: 10% <= C < 25%, Eye Dam. 1; H318: C >= 25%, Eye Irrit. 2; H319: 10% <= C < 25%, -, 500mg/kg, oral

Lagerung: Bei Zimmertemperatur Behälter dicht verschlossen, trocken, an gut belüftetem Ort aufbewahren. Säurebeständiger Fußboden, keine Metallbehälter verwenden. Vor Frost schützen. Lagerklasse: 8B

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen Selbstschutz des Ersthelfers Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen

Nach Inhalation: Für Frischluft sorgen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort ärztlichen Beistand suchen und Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.

Nach Kontakt mit der Haut

Bei Berührung mit der Haut beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Sofort Arzt hinzuziehen. Verursacht schlecht heilende Wunden



## Superpolish

### Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 /EG Reach

(EU) 2015/830

Seite 3 von 18

überarbeitet: 12.10.2022

#### Nach Berührung mit den Augen

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen

#### Nach Aufnahme durch Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken  
KEIN Erbrechen herbeiführen  
Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen. Sofort Arzt hinzuziehen.



Hinweise für den Arzt: Keine

**4.2** Wichtige akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen  
Symptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten; aus diesem Grund ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach der Exposition. Verursacht schwere Augenschäden. Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Verursacht schwere Verätzungen.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:** Keine

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Geeignete Löschmittel:

Produkt selbst brennt nicht. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

### Ungeeignete Löschmittel:

keine

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Abschnitt 10.

Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische

Explosionsgefahr bei Kontakt mit Metalle (aufgrund einer Wasserstoffentwicklung im sauren/alkalischen Milieu).

**Gefährliche Verbrennungsprodukte:** Phosphoroxide (PxOy), Ätzende Gase/Dämpfe

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Nicht brennbar

Explosions- und Brandgase nicht einatmen

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen

Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.

Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

**Chemikalienschutzanzug, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen**



## 6. Maßnahmen zur unbeabsichtigten Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren.

#### Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personen in Sicherheit bringen

Den betroffenen Bereich belüften.

Berührungen mit den Augen und der Haut vermeiden.

Einatmen von Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden



**Superpolish**  
Sicherheitsdatenblatt  
Gemäß EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 Reach  
(EU) 2015/830  
Seite 4 von 18

überarbeitet: 12.10.2022

Verwendung geeigneter Schutzausrüstungen (einschließlich der in Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes genannten persönlichen Schutzausrüstung) zur Verhinderung der Kontamination von Haut, Augen und persönlicher Kleidung.  
Einsatzkräfte

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen ist ein Atemschutzgerät zu tragen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Bei Bildung von Gasen/Dämpfen/Nebel, mit Wassersprühstrahl niederschlagen  
Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.  
Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen  
Falls der Stoff in offenes Gewässer oder Kanalisation gelangt, zuständige Behörde benachrichtigen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann  
Verschüttete Mengen aufnehmen  
Absorbierende Stoffe (Sand, Kieselgur, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl usw.)  
**Geeignete Rückhaltetechniken**  
Neutralisierungsverfahren.

Einsatz adsorbierender Materialien  
Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung  
In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen  
Den betroffenen Bereich belüften

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5  
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8  
Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10  
Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13

**7. Handhabung und Lagerung**

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden  
Dampf/Aerosol nicht einatmen

**Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung**  
Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Nicht brennbar

**Spezifische Hinweise/Angaben**

Niemals Wasser hinzugießen

**Handhabung von unverträglichen Stoffen und Gemischen**

Nicht mischen mit Laugen.

**Maßnahmen zum Schutz der Umwelt**

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

**Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz**

In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen.  
Nach Gebrauch die Hände waschen.

Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten  
Zur Korrosion führende Bedingungen**

In korrosionsbeständigem Behälter mit widerstandsfähiger Innenauskleidung aufbewahren.

**Durch Entzündbarkeit bedingte Gefahren.**

Keine

**Unverträglich Stoffe oder Gemische**

Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10.

Von Laugen getrennt lagern

Von Säuren getrennt lagern.

Von anderen Materialien entfernt aufbewahren. (Cyanide, Pulverförmige Metalle)

**Nicht mischen mit**

Basen, Laugen Alkalien

**Gegen äußere Einwirkungen schützen, wie**

Frost, Feuchtigkeit, direkte Lichteinstrahlung, Sonnenlicht

**Beachtung von sonstigen Informationen**

Keine Informationen verfügbar

**Anforderung an die Belüftung**

Sicherstellen einer ausreichenden Belüftung

**Spezielle Anforderungen an Lagerräume oder-behälter**

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren  
Kühl halten.



**hscleaner®**

**Superpolish**

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 /EG Reach

(EU) 2015/830

Seite 5 von 18

überarbeitet: 12.10.2022

An einem trockenen Ort aufbewahren  
Unter Verschluss aufbewahren  
In korrosionsbeständigem Behälter mit widerstandsfähiger Innenauskleidung aufbewahren.

**Geeignete Verpackung**

Es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden.

Rostfreier Stahl  
Polyethylen (PE)  
Glas

- 7.3** Spezifische Endanwendungen  
Detergens.  
Laborchemikalie  
Bauwirtschaft  
Düngemittel.  
**Schweiß- und Lötprodukt.**  
Lebensmittel.  
Futtermittelzusatz.  
Chemisches Zwischenprodukt  
Metallbehandlungsflüssigkeit.

**8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung**

**8.1 Zu überwachende Parameter**

**Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte)**

Land	Arbeitsstoff	CAS-Nr:	SMW (ppm)	SMW (mg/m <sup>2</sup> )	KZW (ppm)	KZW	Hinweis	Quelle	Ident
DE	Orthophosphor-Säure	7664-38 2		2		4	LY		AGW
EU	Orthophosphor-Säure	7664-38 2		1		2			IOELV

**Hinweis:**

- i einatembare Fraktion
- KZW Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeiteexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben).
- SMW Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeiteexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben.)
- Y ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwerten und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

**Relevante DNEL von Bestandteilen der Mischung**

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Schutzziel, Expositionsweg	Verwendung	Expositions-dauer
Phosphorsäure	7664-38	DNEL	10,7mg/m <sup>3</sup>	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer Industrie	chronisch-syste mische Wirkungen
Phosphorsäure	7664-38	DNEL	1mg/m <sup>3</sup>	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer Industrie	chronisch-lokale Wirkung

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung  
Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)  
Augen-/Gesichtsschutz  
Schutzbrille/Gewichtsschutz tragen (EN166)  
Handschutz



Handschuhe –säurebeständig  
(CEN EN 374:2003)



DIN/EN166  
Dichtschließende Schutzbrille



**hs cleaner®**

**Superpolish**

**Sicherheitsdatenblatt**

Gemäß EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 /EG Reach

(EU) 2015/830

Seite 6 von 18

überarbeitet: 12.10.2022

**Schutzhandschuhe**

**Material**

CR: Chloropren (Chlorbutadie)-  
Kautschuk

NBR: Acrylnitril-Butadien-Kautschuk

**Materialstärke**

≥0,65mm

≥ 0,65mm

**Durchbruchzeit des Handschuh-Materials**

≥ 480 Minuten (Permeationslevel: 6)

> 480 Minuten (Permeationslevel: 6)

Geeignete Schutzhandschuhe tragen

Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh

Vor gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

**Sonstige Schutzmaßnahmen**

Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien.

**Atemschutz**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen

Geeigneter Partikelfilter (EN143)

**Thermische Gefahren**

Schutzhandschuhe gegen thermische Risiken (Hitze und/oder Feuer) tragen.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen-und Grundwasser verhindern

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

**Form:** flüssig syrupartig  
**Farbe:** Physikalisch farblos, klar bis hellgelb  
**Geruch:** Geruchlos / nicht bestimmt  
**Geruchsschwelle:** nicht bestimmt

	Wert	Einheit	Methode
<b>Flammpunkt:</b>	nicht bestimmt /	anwendbar	
<b>Dichte:</b>	bei 20 ° C	1,685 -1,69g/cm <sup>3</sup>	
<b>Löslichkeit in Wasser:</b>	löslich vollständig	mischbar	
<b>Schmelzpunkt</b>	21°C		
<b>Siedepunkt:</b>	158° C		
<b>Zersetzungstemperatur</b>	300°C		
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich		
<b>Dampfdruck bei 20° C</b>	0,22	mbar	
<b>pH-Wert bei 20° C</b>	(10g/l) 1,7		
<b>Dampfdruck bei 50°C</b>	18 22	Hg	
<b>Viskosität kinematisch bei 20°</b>	38 x (DIN 53211/4)		
<b>Partikeleigenschaften</b>	Nicht relevant (flüssig)		

**9.2 Sonstige Angaben**

Angaben über physikalische Gefahrenklassen  
Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

es liegen keine zusätzlichen Angaben vor  
es liegen keine zusätzlichen Angaben vor





## **Superpolish**

### Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 /EG Reach

(EU) 2015/830

Seite 7 von 18

überarbeitet: 12.10.2022

#### **10. Stabilität und Reaktivität**

##### **10.1 Reaktivität**

Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische

##### **10.2 Chemische Stabilität**

Das Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei der Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil

##### **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Stark exotherme Reaktion mit starken Laugen

Als korrosiv gegenüber Metallen eingestuft

Metalle (aufgrund einer Wasserstoffentwicklung im sauren/alkalischen Milieu)

Bei Kontakt mit Sulfiden, Cyanide giftige Stoffe.

##### **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

UV-Einstrahlung/Sonnenlicht

Vor Feuchtigkeit schützen

##### **10.5 Unverträgliche Materialien**

Basen, Alkalimetall, Alkalien, Hypochlorite

##### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Vernünftigerweise zu erwartende, gefährliche Zersetzungsprodukte, die bei Verwendung, Lagerung, Verschütten und Erwärmung entstehen, sind nicht bekannt.



**hscleaner®**

**Superpolish**

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 /EG Reach

(EU) 2015/830

Seite 8 von 18

überarbeitet: 12.10.2022

---

**11. Angaben zur Toxikologie**

**11.1 Angabe zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung**

Reizwirkungen an Haut und Augen  
Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

**Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte**

Oral LD50 1530 mg/kg (Ratte)

Dermal LD50 2740mg/kg (Kaninchen)

LC50 inhalativ (Kaninchen): 1,689mg/l

**Primäre Reizwirkung:**

Nach Verschlucken: Irritieren für Mund, Hals und Speiseröhre

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

Kann irreversible Augenschäden verursachen

Reizung der Atemwege möglich

**Hautverätzung Kaninchen:** Augenreizung bei 119mg

**Ernsthafte Augenschädigungen/-reizung Kaninchen:** Hautreizung bei 595mg/24h

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sonstige Angaben:** Verschlucken führt zu Verätzungen des oberen Verdauungs- und Atmungsstraktes.

**Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung:** Keine Angaben.

**Akute Wirkungen (akute Toxizität, Reiz- und Ätzwirkung)**

Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Tachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

**Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

**Toxizität bei wiederholter Aufnahme:** Nicht bekannt

**CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und**

**fortpflanzungsgefährdende Wirkung)** Nicht bekannt.

**Keimzell-Mutagenität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Karzinogenität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Reproduktionstoxizität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Zu dieser Eigenschaft liegen keine Informationen vor.



hs cleaner®

**Superpolish**

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 /EG Reach

(EU) 2015/830

Seite 9 von 18

überarbeitet: 12.10.2022

## 12. Angaben zur Ökologie –Umweltbezogene Angabe

**Aquatische Toxizität:** Bewertungszahl gegen Fische: 3,1

**Akute Fischtoxizität:** LCO: 100-1000mg/l (Literaturwert)  
LC20 (96h) 3-3,5 mg/l

**Akute Daphnientoxizität:** EC50 (48h) > 100mg/l (Daphnia magna) Wasserfloh (OECD 202)

**Persistenz und Abbaubarkeit:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Bioakkumulationspotenzial:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### **Verhalten in Umweltkompartimenten:**

Phosphorsäure trägt zur Eutrophierung der Gewässer bei, daher nicht in die Oberflächenwässer gelangen lassen.

Produkt nicht ohne Vorbehandlung in Gewässer gelangen lassen.

Kann aus dem Wasser durch chemische Flockung eliminiert werden.

**Mobilität im Boden:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### **Weitere ökologische Hinweise:**

#### **Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 1 (Listeneinstufung): schwach wassergefährdend

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in Kanalisation gelangen lassen.

Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.

### **Ergebnisse der PBT-und PvB-Beurteilung:**

#### **PBT:**

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (Reach): Nicht anwendbar für anorganische Stoffe.

**PvB:** Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (Reach): Nicht anwendbar für anorganische Stoffe

**Andere schädliche Wirkungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 12.2 **Persistenz und Abbaubarkeit**

**Biologische Abbaubarkeit:** Keine Prüfung erforderlich, da die relevanten Stoffe in der Mischung anorganisch sind.

**Persistenz:** Es liegen keine Daten vor.

12.3 **Bioakkumulationspotenzial.** Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.  
**n-Octano/Wasser (log KOW)** nicht relevant (anorganisch)

12.4 **Mobilität im Boden:** Es liegen keine Daten vor

12.5 **Ergebnisse der PBT-und vPvB-Beurteilung** Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT- oder vPvB-Stoff beurteilt werden

12.6 **Endokrinschädliche Eigenschaften:** Zu dieser Eigenschaft liegen keine Informationen vor.

12.7 **Andere schädliche Wirkungen:** Schadwirkung auf Fische, Plankton und festsitzende Organismen durch pH-Verschiebung möglich

### **Anmerkung**

Wassergefährdungsklasse, WGK: 1 Selbsteinstufung



## **Superpolish**

### Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 /EG Reach  
(EU) 2015/830  
Seite 10 von 18

überarbeitet: 12.10.2022

### **13. Hinweise zur Entsorgung**

#### **Verfahren der Abfallbehandlung:**

Empfehlung: Wegen Recycling Hersteller ansprechen

#### **Europäischer Abfallkatalog**

Die angegebene EAK-Abfallschlüsselnummer bezieht sich auf das Produkt, das so belassen wurde und nicht auf weiterverarbeitete Produkte und Mischungen. Je nach Verunreinigung und Herkunft können andere Abfallschlüsselnummern erforderlich sein. Im Zweifelsfall die lokalen Abfallentsorger zu Rate ziehen.

Abfallschlüsselnummer

06 00 00 Abfälle aus Anorganisch-Chemischen Prozessen

06 01 00 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung HZVA

06 01 04 Phosphorsäure und phosphorige Säure

#### **Ungereinigte Verpackungen:**

#### **Empfehlung:**

Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

15 01 10\* Verpackung, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthält oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

**Handelsname: Phosphorsäure 85%**

#### **Empfohlenes Reinigungsmittel:**

Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungs- und/oder Neutralisationsmitteln.



## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 /EG Reach  
(EU) 2015/830  
Seite 11 von 18

überarbeitet: 12.10.2022

### 14. Vorschriften

#### Angaben zum Transport

**14.1 UN-Nummer ADR, IMDG, IATA, ICAO-TI** UN1805

#### 14.2 Ordnungsgemäß UN-Versandbezeichnung

**ADR** Phosphorsäure, Lösung

**IMDG, IATA** Phosphoric Acid, Solution

14.3 Transportgefahrenklassen: ADR, IMDG, IATA



Klasse / Class 8 (C1) Ätzende Stoffe  
Gefahrenzettel / Label 8

**14.4 Verpackungsgruppe ADR, IMDG, IATA ICAO-TI: III**

**14.5 Umweltgefahren: -**

**Marine pollutant:** Nein

**Besondere Kennzeichnung (ADR)**

**Besondere Kennzeichnung (IATA)**

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: -**

**Kemler-Zahl:** 80

**EMS-Nummer:** F-A, S-B

**Segregation groups** Acids

**Stowage Category** A

**14.7 Massengutbeförderung gemäß des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code:** nicht anwendbar.

Transport/weitere Angaben: Postversand unzulässig  
Quantity limitations: On passenger aircraft/ rail: 5 L

Fortsetzung nächste Seite



**hscleaner®**

**Superpolish**

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 /EG Reach

(EU) 2015/830

Seite 12 von 18

überarbeitet: 12.10.2022

#### 14.8 Angabe nach den einzelnen UN-Modellvorschriften

##### **Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schien oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN) Zusätzliche Angaben**

Vermerke im Beförderungspapier UN1805, Phosphorsäure, Lösung, 8, III, €  
Klassifizierungscode C1  
Gefahrzettel 8



Freigestellte Mengen (EQ) E1  
Begrenzte Mengen (LQ) 5 L  
Beförderungskategorie (BK) 3  
Tunnelbeschränkungscode (TBC) E  
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 80

##### **Internationale Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG) Zusätzlich Angaben**

Meeresschadstoff (Marine Pollutant) -  
Gefahrzettel 8



Sondervorschriften (SV) 223  
Freigestellte Mengen (EQ) E1  
Begrenzte Mengen (LQ) 5 L  
EmS F-A, S-B  
Staukategorie (stowage category) A  
Trenngruppe 1 – Säuren.

##### **Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR) Zusätzliche Angaben**

Gefahrzettel 8



Sondervorschriften (SV) A3  
Freigestellte Mengen (EQ) E1  
Begrenzte Mengen (LQ) 1 L



**hs cleaner®**

**Superpolish**

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 /EG Reach

(EU) 2015/830

Seite 13 von 18

überarbeitet am 26.08.2022

## **15. Rechtsvorschriften**

### **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU) Beschränkungen gemäß REACH,**

<b>Name</b>	<b>Name lt. Verzeichnis</b>	<b>Beschränkung</b>
Phosphorsäure $\geq 25\%$ – alle Typen	dieses Produkt erfüllt die Kriterien für  die Einstufung gemäß der Verordnung Nr. 1272/2008/EG	- R3
Phosphorsäure	Stoffe in Tätowierfarben und Permanent Make-up	- R75

#### **Legende**

- in Dekorationsgegenständen, die zur Erzeugung von Licht- oder Farbeffekten (durch Phasenwechsel), z.B. in Stimmungslampen und Aschenbechern, bestimmt sind;
  - in Scherzspielen;
  - in Spielen für einen oder mehrere Teilnehmer oder in Erzeugnissen, die zur Verwendung als solche, auch zur Dekoration, bestimmt sind.
2. Erzeugnisse, die die Anforderungen von Absatz 1 nicht erfüllen, dürfen nicht in Verkehr gebracht werden.
3. Dürfen nicht in Verkehr gebracht werden, wenn sie einen Farbstoff – außer aus steuerlichen Gründen – und/oder ein Parfüm enthalten, sofern  
– sie als für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmter Brennstoff in dekorativen Öllampen verwendet werden können und  
– deren Aspiration als gefährlich eingestuft ist und die mit H304 gekennzeichnet sind.
4. Für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte dekorative Öllampen dürfen nicht in Verkehr gebracht werden, es sei denn, sie erfüllen die vom Europäischen Komitee für Normung (CEN) verabschiedete europäische Norm für dekorative Öllampen (EN 14059).
5. Unbeschadet der Durchführung anderer Unionsbestimmungen über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen stellen die Lieferanten vor dem Inverkehrbringen sicher, dass folgende Anforderungen erfüllt sind:
- a) Mit H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte Lampenöle tragen gut sichtbar, leserlich und unverwischbar folgende Aufschriften: ‚Mit dieser Flüssigkeit gefüllte Lampen sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren‘; sowie ab dem 1. Dezember 2010: ‚Bereits ein kleiner Schluck Lampenöl – oder auch nur das Saugen an einem Lampendocht – kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen‘;
  - b) flüssige Grillanzünder, die mit H304 gekennzeichnet und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmt sind, tragen ab dem 1. Dezember 2010 leserlich und unverwischbar folgende Aufschriften: ‚Bereits ein kleiner Schluck flüssiger Grillanzünder kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen‘;
  - c) Mit H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte Lampenöle und Grillanzünder werden ab dem 1. Dezember 2010 in schwarzen undurchsichtigen Behältern mit höchstens 1 Liter Füllmenge abgepackt.

**Fortsetzung auf nächster Seite**



## Superpolish

### Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 /EG Reach

(EU) 2015/830

Seite 14 von 18

überarbeitet: 12.10.2022

#### Legende

R75 1. Dürfen nicht in Gemischen zur Verwendung für Tätowierungszwecke in Verkehr gebracht werden, und Gemische, die solche Stoffe enthalten, dürfen nach dem 4. Januar 2022 nicht für Tätowierungszwecke verwendet werden, wenn der fragliche Stoff oder die fraglichen Stoffe unter folgenden Umständen vorhanden sind:

- a) bei Stoffen, die in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als karzinogene Stoffe der Kategorie 1A, 1B oder 2 oder als keimzellmutagene Stoffe der Kategorie 1A, 1B oder 2 eingestuft sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,00005 Gewichtsprozent beträgt;
- b) bei Stoffen, die in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als reproduktionstoxische Stoffe der Kategorie 1A, 1B oder 2 eingestuft sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,001 Gewichtsprozent beträgt;
- c) bei Stoffen, die in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als hautsensibilisierend der Kategorie 1, 1A oder 1B eingestuft sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,001 Gewichtsprozent beträgt;
- d) bei Stoffen, die in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als hautätzende Stoffe der Kategorie 1A, 1B oder 1C, als hautreizende Stoffe der Kategorie 2, als schwer augenschädigende Stoffe der Kategorie 1 oder als augenreizende Stoffe der Kategorie 2 eingestuft sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch i) bei einer Verwendung ausschließlich als pH-Regulator mindestens 0,1 Gewichtsprozent und ii) in allen anderen Fällen mindestens 0,01 Gewichtsprozent beträgt;
- e) bei Stoffen, die in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 (\*1) aufgeführt sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,00005 Gewichtsprozent beträgt;
- f) bei Stoffen, für die in der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 Anhang IV Spalte g (Art des Mittels, Körperteile) der Tabelle mindestens eine der folgenden Bedingungen angegeben ist:
  - i) ‚abzuspülende Mittel‘,
  - ii) ‚Nicht in Mitteln verwenden, die auf Schleimhäute aufgetragen werden‘,
  - iii) ‚Nicht in Augenmitteln verwenden‘, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,00005 Gewichtsprozent beträgt;
- g) bei Stoffen, für die in der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 Anhang IV Spalte h (Höchstkonzentration in der gebrauchsfertigen Zubereitung) oder Spalte i (Sonstige) der Tabelle eine Bedingung angegeben ist, wenn der Stoff in einer Konzentration oder auf eine sonstige Weise im Gemisch vorhanden ist, die nicht der in der betreffenden Spalte angegebenen Bedingung entspricht;
- h) bei Stoffen, die in der Anlage 13 dieses Anhangs aufgeführt sind, wenn der Stoff im Gemisch in mindestens der Konzentration vorhanden ist, die in der genannten Anlage für diesen Stoff als Grenzwert festgelegt ist.

2. Für die Zwecke dieses Eintrags bedeutet die Verwendung eines Gemisches ‚für Tätowierungszwecke‘ das Injizieren oder Einbringen des Gemisches in die Haut, die Schleimhaut oder den Augapfel eines Menschen mittels eines beliebigen Verfahrens (einschließlich Verfahren, die gemeinhin als Permanent-Make-up, kosmetisches Tätowieren, Mikroblanding und Mikropigmentierung bezeichnet werden), mit dem Ziel, eine Markierung oder ein Motiv auf dem Körper der Person zu erzeugen.

3. Treffen auf einen in Anlage 13 nicht aufgeführten Stoff mehrere der in Absatz 1 Buchstaben a bis g genannten Punkte zu, gilt für diesen Stoff der strengste Konzentrationsgrenzwert, der unter den betreffenden Buchstaben festgelegt ist. Trifft auf einen in Anlage 13 aufgeführten Stoff auch mindestens einer der in Absatz 1 Buchstaben a bis g genannten Punkte zu, gilt für diesen Stoff der in Absatz 1 Buchstabe h festgelegte Konzentrationsgrenzwert.

4. Abweichend davon gilt Absatz 1 bis zum 4. Januar 2023 nicht für folgende Stoffe:

- a) Pigment Blue 15:3 (CI 74160, EC-Nr. 205-685-1, CAS-Nr. 147-14-8);
- b) Pigment Green 7 (CI 74260, EG-Nr. 215-524-7, CAS-Nr. 1328-53-6).

5. Wird Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 nach dem 4. Januar 2021 durch Einstufung oder Neueinstufung eines Stoffs so geändert, dass der Stoff damit unter Absatz 1 Buchstabe a, b, c oder d dieses Eintrags fällt oder er unter einen anderen dieser Buchstaben fällt als vorher, und liegt der Geltungsbeginn dieser ersten Einstufung oder Neueinstufung nach dem je nach Lage des Falls in Absatz 1 oder Absatz 4 dieses Eintrags genannten Datum, wird diese Änderung für die Zwecke der Anwendung dieses Eintrags auf den betreffenden Stoff so behandelt, als würde sie am Geltungsbeginn der Ersteinstufung oder der Neueinstufung wirksam.

6. Wird Anhang II oder Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 nach dem 4. Januar 2021 durch Aufnahme eines Stoffs oder durch Änderung des Eintrags zum betreffenden Stoff so geändert, dass der Stoff unter Absatz 1 Buchstabe e, f oder g dieses Eintrags fällt oder er dann unter einen anderen dieser Buchstaben fällt als vorher, und wird die Änderung nach dem je nach Lage des Falls in Absatz 1 oder Absatz 4 dieses Eintrags genannten Datum wirksam, wird diese Änderung für die Zwecke der Anwendung dieses Eintrags auf den betreffenden Stoff so behandelt, als würde sie 18 Monate nach Inkrafttreten des Rechtsakts wirksam, durch den die Änderung vorgenommen wurde.

**Fortsetzung nächste Seite**





## Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 /EG Reach  
(EU) 2015/830  
Seite 15 von 18

überarbeitet: 12.10.2022

### Legende

7. Lieferanten, die ein Gemisch zur Verwendung für Tätowierungszwecke in Verkehr bringen, stellen sicher, dass es nach dem 4. Januar 2022 mit einer Kennzeichnung versehen ist, die folgende Informationen enthält:
- a) die Angabe ‚Gemisch zur Verwendung in Tätowierungen oder Permanent-Make-up‘;
  - b) eine Referenznummer zur eindeutigen Identifizierung der Charge;
  - c) das Verzeichnis der Bestandteile entsprechend der im Glossar der gemeinsamen Bezeichnungen von Bestandteilen nach Artikel 33 der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 eingeführten Nomenklatur oder, falls keine gemeinsame Bestandteilsbezeichnung vorhanden ist, die IUPAC-Bezeichnung. Falls keine gemeinsame Bestandteilsbezeichnung und keine IUPAC-Bezeichnung vorhanden ist, die CAS- und EG-Nummer. Die Bestandteile sind in absteigender Reihenfolge nach Gewicht oder Volumen der Bestandteile zum Zeitpunkt der Formulierung aufzuführen. ‚Bestandteil‘ bezeichnet jeden Stoff, der während der Formulierung hinzugefügt wurde und in dem Gemisch zur Verwendung für Tätowierungszwecke vorhanden ist. Verunreinigungen gelten nicht als Bestandteile. Muss die Bezeichnung eines als Bestandteil im Sinne dieses Eintrags verwendeten Stoffs nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 bereits auf dem Etikett angegeben werden, muss dieser Bestandteil nicht gemäß der vorliegenden Verordnung ausgewiesen werden;
  - d) den zusätzlichen Hinweis „pH-Regulator“ für Stoffe, auf die Absatz 1 Buchstabe d Ziffer i zutrifft;
  - e) den Hinweis ‚Enthält Nickel. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.‘, wenn das Gemisch Nickel unterhalb des Konzentrationsgrenzwertes nach Anlage 13 enthält;
  - f) den Hinweis ‚Enthält Chrom (VI). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.‘, wenn das Gemisch Chrom (VI) unterhalb des Konzentrationsgrenzwertes nach Anlage 13 enthält;
  - g) Sicherheitshinweise für die Verwendung, soweit sie nicht bereits nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 auf dem Etikett angegeben werden müssen. Die Informationen müssen deutlich sichtbar, gut lesbar und dauerhaft angebracht sein. Die Informationen müssen in den Amtssprachen der Mitgliedstaaten, in denen das Gemisch in Verkehr gebracht wird, verfasst sein, sofern die betroffenen Mitgliedstaaten nicht etwas anderes bestimmen. Falls dies aufgrund der Größe der Verpackung erforderlich ist, sind die in Unterabsatz 1 außer Buchstabe a genannten Angaben stattdessen in die Gebrauchsanweisung aufzunehmen.
- Vor der Verwendung eines Gemisches zu Tätowierungszwecken hat die Person, die das Gemisch verwendet, der Person, die sich dem Verfahren unterzieht, die gemäß diesem Absatz auf der Verpackung oder in der Gebrauchsanweisung vermerkten Informationen zur Verfügung zu stellen.
8. Gemische, die nicht die Angabe ‚Gemisch zur Verwendung in Tätowierungen oder Permanent-Make-up‘ tragen, dürfen nicht zu Tätowierungszwecken verwendet werden.
9. Dieser Eintrag gilt nicht für Stoffe, die bei einer Temperatur von 20 °C und einem Druck von 101,3 kPa gasförmig sind oder bei einer Temperatur von 50 °C einen Dampfdruck über 300 kPa erzeugen, mit Ausnahme von Formaldehyd (CAS-Nr. 50-00-0, EG-Nr. 200-001-8).
10. Dieser Eintrag gilt nicht für das Inverkehrbringen eines Gemisches zur Verwendung für Tätowierungszwecke oder für die Verwendung eines Gemisches für Tätowierungszwecke, wenn es ausschließlich als Medizinprodukt oder Zubehör eines Medizinprodukts im Sinne der Verordnung (EU) 2017/745 in Verkehr gebracht oder ausschließlich als Medizinprodukt oder Zubehör eines Medizinprodukts im selben Sinne verwendet wird. Wenn das Gemisch möglicherweise nicht ausschließlich als Medizinprodukt oder Zubehör eines Medizinprodukts in Verkehr gebracht oder verwendet wird, gelten die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 und die der vorliegenden Verordnung kumulativ.

### Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (REACH, Anhang XIV) / SVHC - Kandidatenliste

Kein Bestandteil ist gelistet.

### Seveso Richtlinie

Nicht zugeordnet.

### Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektround Elektronikgeräten (RoHS)



## Superpolish

### Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 /EG Reach  
(EU) 2015/830  
Seite 16 von 18

überarbeitet am 26.08.2022

#### **Verordnung über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe**

Kein Bestandteil ist gelistet.

#### **Verordnung betreffend Drogenausgangsstoffe**

Kein Bestandteil ist gelistet.

#### **Verordnung über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (ODS)**

Kein Bestandteil ist gelistet.

#### **Verordnung über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien (PIC)**

Kein Bestandteil ist gelistet.

#### **Verordnung über persistente organische Schadstoffe (POP)**

Kein Bestandteil ist gelistet.

#### **Nationale Vorschriften (Deutschland)**

#### **Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)**

Wassergefährdungsklasse (WGK) 1  
- Einstufung nach Anhang 1 (AwSV)  
- Selbsteinstufung

#### **Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (Deutschland)**

Nicht zugeordnet.

#### **Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) (Deutschland)**

Lagerklasse (LGK) 8 B  
(nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe (außer nur metallkorrosiv))

#### **Sonstige Angaben**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten.  
Beschäftigungsbeschränkungen für Mütter nach § 11 MuSchG beachten!

#### **Nationale Verzeichnisse**

Land	Verzeichnis	Status
AU	AIIC	alle Bestandteile sind gelistet
CA	DSL	alle Bestandteile sind gelistet
CN	IECSC	alle Bestandteile sind gelistet
EU	ECSI	alle Bestandteile sind gelistet
EU	REACH Reg.	alle Bestandteile sind gelistet
JP	CSCL-ENCS	alle Bestandteile sind gelistet
KR	KECI	alle Bestandteile sind gelistet
MX	INSQ	alle Bestandteile sind gelistet
NZ	NZIoC	alle Bestandteile sind gelistet
PH	PICCS	alle Bestandteile sind gelistet
TR	CICR	nicht alle Bestandteile sind gelistet
TW	TCSI	alle Bestandteile sind gelistet
US	TSCA	alle Bestandteile sind gelistet

#### **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.



## Superpolish

### Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 /EG Reach

(EU) 2015/830

Seite 17 von 18

überarbeitet am 26.08.2022

#### 16. Sonstige Angaben

##### Vorgenommene Änderungen (überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt)

Abschnitt	Ehemaliger Eintrag (Text/Wert)	Aktueller Eintrag (Text/Wert)
1.2	Relevante identifizierte Verwendungen:	Relevante identifizierte Verwendungen: Detergens Laborchemikalie Bauwirtschaft Düngemittel Schweiß- und Lötprodukt Lebensmittel Futtermittelzusatz Chemisches Zwischenprodukt Metallbehandlungsflüssigkeit

#### Abkürzungen und Akronyme

**2000/39/EG** Richtlinie der Kommission zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates

**Acute Tox.** Akute Toxizität

**ADN** Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)

**ADR** Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

**ADR/RID/ADN** Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße/Schiene/Binnenwasserstraße (ADR/RID/ADN)

**AGW** Arbeitsplatzgrenzwert

**ATE** Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akuter Toxizität)

**CAS** Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigen Schlüssel, der CAS Registry Number)

**CLP** Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen

**DGR** Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR

**DNEL** Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)

**EC50** Effective Concentration 50 % (Wirksame Konzentration 50 %). Die EC50 entspricht der Konzentration eines geprüften Stoffes, die eine Wirkung (z.B. auf das Wachstum) in einem gegebenen Zeitraum um 50 % ändert

**EG-Nr.** Das EG-Verzeichnis (EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige EC-Nummer als Kennzahl für Stoffe in der EU (Europäische Union)

**EINECS** European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)

**ELINCS** European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)

**EmS** Emergency Schedule (Notfall Zeitplan)

**ErC50** ≡ EC50: bei diesem Verfahren diejenige Konzentration der Prüfsubstanz, die im Vergleich zur Kontrolle zu einer 50 %igen Abnahme entweder des Wachstums (EbC50) oder der Wachstumsrate (ErC50) führt

**Eye Dam.** Schwer augenschädigend

**Eye Irrit.** Augenreizend

**GHS** "Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben

**IATA** International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)



## Superpolish

### Sicherheitsdatenblatt

Gemäß EG-Richtlinie Nr. 1907/2006 /EG Reach

(EU) 2015/830

Seite 18 von 18

überarbeitet am 26.08.2022

**IATA/DGR** Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr)  
**ICAO** International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation)  
**ICAO-TI** Technical instructions for the safe transport of dangerous goods by air (Technische Anweisungen für die sichere Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr)  
**IMDG** International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)  
**IMDG-Code** International Maritime Dangerous Goods Code  
Index-Nr. Die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code  
**IOELV** Arbeitsplatz-Richtgrenzwert  
**KZW** Kurzzeitwert  
**LD50** Lethal Dose 50 % (Letale Dosis 50 %): LD50 ist die Dosis eines geprüften Stoffes, die in einem vorgegebenen Zeitraum zu einer Letalität von 50 % führt  
**LGK** Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland  
**Met. Corr.** Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische  
**NLP** No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer)  
**NOEC** No Observed Effect Concentration (höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung)  
**PBT** Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch  
**ppm** Parts per million (Teile pro Million)  
**REACH** Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)  
**RID** Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)  
**Skin Corr.** Hautätzend  
**Skin Irrit.** Hautreizend  
**SMW** Schichtmittelwert  
**SVHC** Substance of Very High Concern (besonders besorgniserregender Stoff)  
**TRGS** Technische Regeln für Gefahrstoffe (Deutschland)  
**TRGS 900** Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)  
**vPvB** Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

#### Wichtige Literatur und Datenquellen

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen.  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2020/878/EU.  
2020 - ATP 15 2020/1182.  
Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN).  
Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG).  
Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr).

#### Einstufungsverfahren

Physikalische und chemische Eigenschaften.  
Gesundheitsgefahren.  
Umweltgefahren.  
Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel)

#### Liste der einschlägigen Sätze (Code und Wortlaut wie in Abschnitt 2 und 3 angegeben)

**H290** Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
**H302** Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
**H314** Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
**H318** Verursacht schwere Augenschäden.

#### Haftungsausschluss

Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand.  
Dieses SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses Vorgesehen.